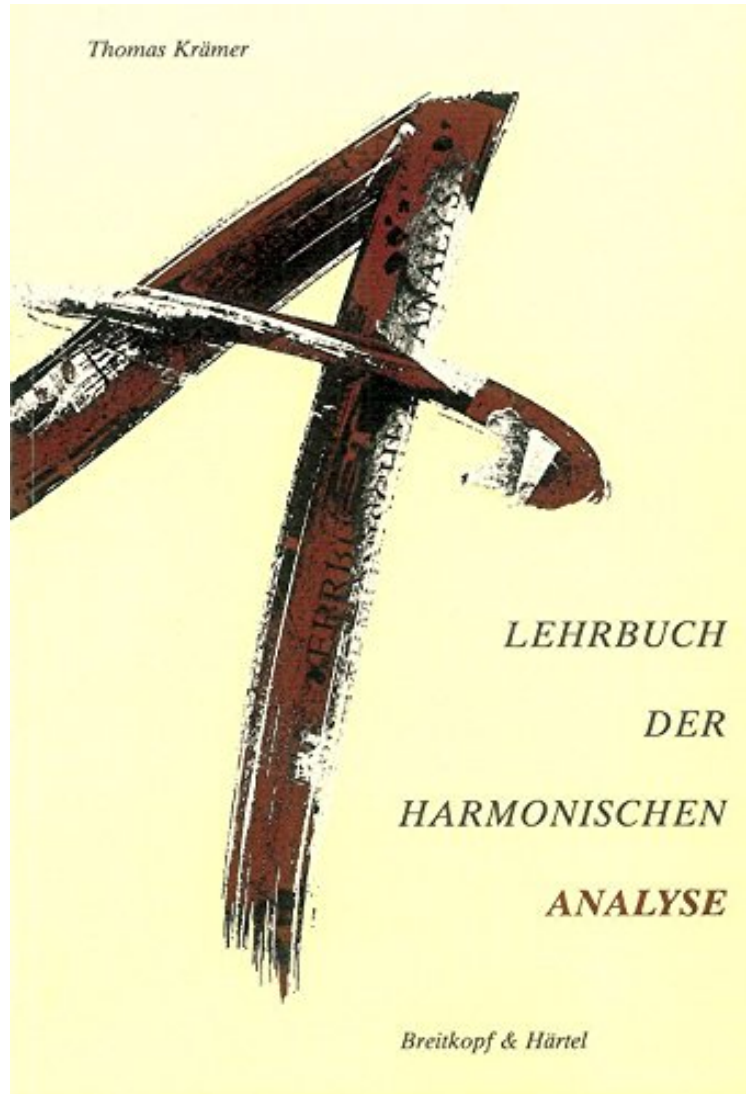


(Mobile pdf) Lehrbuch der harmonischen Analyse (BV 305)

Lehrbuch der harmonischen Analyse (BV 305)

Von Thomas Krmer

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #96158 in BcherMarke: Breitkopf HrtelVerffentlicht am: 1997-06-10Abmessungen: 9.57 x .31b x 6.46l, Einband: Musiknoten144 Seiten | File size: 43.Mb

Von Thomas Krmer : Lehrbuch der harmonischen Analyse (BV 305) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lehrbuch der harmonischen Analyse (BV 305):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen25 von 26 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr praxisnahVon Ein KundeNachdem ich immer dachte, harmonische Analyse ist reine Rechnerei, hat mich dieses Buch Krmers eines Besseren belehrt: alles wird an Beispielen aus der Musik erlutert und Krmer schltgt vor allem die Brcken zur Auffhrungsprxis, zu Form der Musik u..Schon die "Harmonielehre" dieses Autors hat mich berzeugt, so dass ich dieses Lehrbuch nur weiterempfehlen kann. Aus studentischer Sicht fehlt vielleicht nur etwas die gere Mglichkeit zur

Selbstkontrolle.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. bersichtliches Standardwerk fr funktionstheoretische Harmonieanalyse von Musik der klassisch/romantischen Tradition Von Dennis Schtze Thomas Krmer ist Professor fr Musiktheorie an der Hochschule fr Musik Saar. Das Lehrbuch der harmonischen Analyse erschien ursprnglich bereits 1997, eine verbesserte, 2. Auflage im Jahr 2012. Im Rahmen von Krmers Verffentlichungen kann das Buch als zweiter Band und Fortfhrung von Harmonielehre im Selbststudium betrachtet werden. Neben Choral und Volkslied im vierstimmigen Satz werden diesmal auch solistische Instrumentalwerke und das frhromantische Kunstlied behandelt. Im Zentrum stehen weiterhin unangefochten die harmonischen Konventionen der Musik von 1600-1900 und operiert wird bei jeder Erklrung oder Analyse mit den Mitteln der klassischen Funktionstheorie. Die klar strukturierten sieben Kapitel behandeln die Themen: 1. Einfhrung, 2. Grundlagen, 3. Erweiterte Tonalitt, 4. Entfernte Terzverwandtschaften, 5. Alterationen, 6. Modulationen, 7. Harmonik in ein- und zweistimmiger Musik J. S. Bachs Krmer entwickelt seine Schrift Schritt fr Schritt, mit klarem Sachverstand und pdagogischem Einfhlungsvermgen. So ist das Buch sicherlich auch fr angeleiteten Unterricht mit einem Lehrer gut geeignet. Jedes Kapitel umfasst jeweils eine umfassende theoretische Einfhrung, kommentierte Literaturbeispiele und schliet mit einem Aufgabenteil (Lsungen im Anhang). ber alle Kapitel verteilt werden einige aufschlussreiche, exemplarische Analysen prsentiert. Der zwei- und dreistimmigen Harmonik Bachs wurde sogar das komplette Schlusskapitel gewidmet. Im Anhang befindet sich eine hilfreiche bersicht ber Funktionsklngel und -symbole, eine kleine Einfhrung in Generalbassbezeichnungen und Beispiele und eine Zusammenstellung von behandelten Standardkadenzen. Fazit: Lehrbuch der harmonischen Analyse ist ein bersichtliches und methodisch sinnvoll aufgebautes Standardwerk zur Vermittlung von harmonischen Analysen auf Basis der Funktionstheorie. Behandelt werden erweiterte Harmonielehrethemen wie Terzverwandtschaft, Alterationen und Modulationen, beispielhaft dargestellt an zwei-, drei- und vierstimmigen Werken des 16.-19. Jahrhunderts. Dem im Vorwort zitierten Satz von Hermann Grabner wird der Autor somit im vollem Umfang gerecht: Das beste Lehrbuch wird immer das Kunstwerk sein. (Grabner, 1925) 27 von 29 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Total berzeugend Von Ein Kunde Nachdem ich bislang zu den Skeptikern der Funktionlehre gehrt habe, hat mich Krmers "Lehrbuch der harm. Analyse" wirklich total berzeugt. Nie ist Krmers dogmatisch (siehe die Bach-Analysen!) und immer fhrt er behutsam und gleichzeitig verstndlich in die Werkbeispiele ein. Ich bin Berufsmusiker und htte vor Jahren gerne auch beim Studium ein derart gutes Buch auf hohem Niveau gehabt.

Produktbeschreibung Musikliteratur

Kurzbeschreibung Vom Generalbasszeitalter bis zur Sptromantik: Krmers Lehrbuch fordert das Verstndnis fr harmonische Zusammenhnge und veranschaulicht anhand zahlreicher Beispiele aus der Musikliteratur den Wandel der Tonsprache. In Anlehnung an die erfolgreiche ""Harmonielehre im Selbststudium"" (BV 261) stellt der Autor eine Flle von Analyseaufgaben und unterbreitet im Anhang Lsungsvorschle. Das Buch ist somit fr Unterricht und Selbststudium bestens geeignet. ber den Autor und weitere Mitwirkende Krmer studierte in Detmold Schulmusik, Komposition, Dirigieren, Musiktheorie, Klavier und Gehrbildung. Er ist seit 1985 Professor fr Musiktheorie an der Hochschule fr Musik Saar, war von 1996 bis 2004 auch deren Rektor, und hlt Vorlesungen an der Universitt des Saarlandes. Neben diesen Funktionen pflegt Krmer eine intensive Ttigkeit als Dirigent und als Komponist, wobei er fr sein tonsetzerisches Schaffen mehrfach mit Preisen bedacht wurde. Krmers Fachbcher zu Grundfragen der Musiktheorie sind weit verbreitet. So ist insbesondere seine 1991 erschienene Harmonielehre im Selbststudium in Deutschland zum Standard geworden. Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Als im Jahre 1991 meine Harmonielehre im Selbststudium erschien, ergaben sich durch Zielsetzung und Themenstellung dieser Publikation bestimmte Einschrnkungen. So schien es zum Beispiel wenig sinnvoll, Themenbereiche wie Alteration oder Modulation unter dem Aspekt der satztechnischen Behandlung darzustellen. Das vorliegende Lehrbuch der harmonischen Analyse versucht nun, das gesamte Spektrum der Harmonielehre, also der Tonsprache zwischen ca. 1600 und 1900, unter dem Blickwinkel der Analyse zu erfassen. Da hierbei der Schwerpunkt der Darstellung auf jenen Themenfeldern liegt, die in meiner Harmonielehre nicht oder nur kurz Erwhnung finden, mag als konsequente Weiterfhrung des zu behandelnden Stoffes verstanden werden. Wer beide Bcher durchgearbeitet hat, wird einen umfassenden berblick und ein lckenloses Kompendium ber alle harmonischen Phnomene haben, die gemeinhin unter dem Oberbegriff Harmonielehre zusammengefat werden. Voraussetzung zum erfolgreichen Durcharbeiten des vorliegenden Buches sind Grundkenntnisse in Allgemeiner Musiklehre. Das Einfhrungskapitel vermittelt einen Einblick in die Notwendigkeit der harmonischen Analyse, whrend im Kapitel Grundlagen wesentliche Inhalte des Basiswissens von Harmonielehre im berblick zusammengefat sind. In diesem Zusammenhang mchte ich mit Nachdruck darauf verweisen, da die Beherrschung satztechnischer Grundregeln der Harmonielehre unabdingbar ist, um in der harmonischen Analyse gewinnbringend arbeiten zu knnen. Das Buch kann in mehrfacher Form Verwendung finden: es eignet sich durch den anhangenden Lsungsteil zum Selbststudium; aber es kann mit seinen zahlreichen Literaturbeispielen auch als Arbeitsgrundlage im Unterricht eingesetzt werden. Jedes Kapitel ist als geschlossene Lerneinheit konzipiert und lt eine gezielte Erarbeitung zu. Wer will, kann jedoch auch

systematisch vorgehen und die vorgeschlagene Reihenfolge einhalten. Genauere Hinweise hierfr sowie Arbeitsanleitungen finden sich im Einfhrungskapitel. Es ist mir ein Bedrfnis, meinem Kollegen Manfred Dings fr die kritische und dadurch hilf - reiche Begutachtung der einzelnen Kapitel zu danken. Die mit ihm gefhrten Diskussionen haben mich mehr als einmal an das Motto erinnert, welches Hermann Grabner seinem Lehrbuch der musikalischen Analyse (1925) voranstellt: Das beste Lehrbuch wird immer das Kunstwerk sein. Gibt es einen zwingenderen Hinweis auf das Zentrum all unserer Bemhungen? Saarbrcken, Sommer 1996